

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 111 (1985)

Heft: 39

Artikel: Das Rindvieh

Autor: Wey, Max

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-617543>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Rindvieh

Unlustig stocherte Herr Schmelz mit der Zahnbürste im Mund herum. Seine Frau hatte ihn bei ihrem neuen Zahnarzt angemeldet. Morgen würde es so weit sein. Herr Schmelz fühlte sich schlecht. Wenn er zum Zahnarzt musste, war er ein anderer Mensch. Nein, er war gar kein Mensch mehr, nur noch ein Häufchen Elend. Ein zum Tod

Von Max Wey

Verurteilter musste sich am Abend vor der Hinrichtung so fühlen. «Du brauchst keine Angst zu haben», versuchte ihn seine Frau zu beruhigen, «Dr. Bohrowski ist sehr rücksichtsvoll.» Herr Schmelz zuckte zusammen, als er diesen Namen hörte.

Nach einer unruhigen Nacht erwachte er mit zusammengekniffenem Mund. Bevor er die Wohnung verliess, umarmte er seine Frau, als ob er sie nie mehr wiedersehen würde. Er fuhr mit dem Auto in die Stadt und war froh, in der Nähe der Zahnarztpraxis einen Parkplatz entdeckt

zu haben. Er schaltete den Rückwärtsgang ein und wollte langsam in die Parklücke fahren. Da sah er im Rückspiegel, dass ein anderer schneller gewesen war. Nun tat Herr Schmelz etwas, wozu er sich unter normalen Umständen nie hätte hinreissen lassen. Er stieg aus, ging wütend auf den parkierten Wagen zu, riss die Tür auf und herrschte den Fahrer an: «Fahren Sie sofort von meinem Parkplatz weg, Sie Rindvieh!» Dann schlug er die Autotür zu und setzte sich wieder in seinen Wagen. Er war selber erstaunt, dass der andere seiner Aufforderung nachkam.

Punkt acht Uhr betrat Herr Schmelz die Praxis von Dr. Bohrowski. Er solle ruhig schon mal Platz nehmen, hiess es, der Doktor sei leider noch nicht da. Der Doktor komme gleich, meldete die Assistentin nach zehn Minuten, er habe keinen Parkplatz gefunden. Mein Gott, durchfuhr es Herrn Schmelz, dieser Bohrowski wird doch nicht ... Gelähmt vor Schreck starnte er auf die Tür. Sie öffnete sich, und herein kam das Rindvieh.

Dr. med. dent.
Walter Killer
Zahnarzt



«Das ist ja zum Lachen ... Was? Sie haben immer noch Angst vor dem Zahnarzt?!»

Bild: Dieter Guldener, Buchs ZH

Das ideale Geschenk zum Geburtstag oder zum Jubiläum: Ein Nebelspalter-Abonnement.



Wenn Ihnen bereits jemand die aufgeklebte Bestellkarte weggeschleppt hat, benutzen Sie einfach den nebenstehenden Bestellschein.

Ausschneiden und einsenden an:

Nebelspalter
Verlag
9400 Rorschach

Ja, ich muss nachlesen können. Ich bestelle deshalb ein Abonnement.

Frau / Fr. / Herr
Name, Vorname

Strasse

PLZ, Ort

Beginn am

für mich selbst als Geschenk für

Frau / Fr. / Herr
Name, Vorname

Strasse

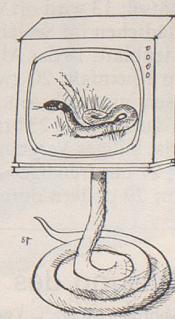
PLZ, Ort

1 Jahr zu Fr. 84.— ½ Jahr zu Fr. 46.—

Ich wünsche die Widmungskarte

an obenstehende Adresse
 direkt an untenstehende Adresse

Bestehende Abonnemente erneuern sich automatisch, wenn eine ausdrückliche Abbestellung nicht erfolgt.



«Angeklagter», sagt der Staatsanwalt vorwurfsvoll zu dem betagten Mann, «wie konnten Sie in Ihrem Alter noch einen Farbfernseher stehlen?»

«Entschuldigen Sie, Herr Richter, aber in meiner Jugend gab's keine.»

Nr. 39, 1985